

Allgemeiner Anzeiger

Gegründet
1880 als „Halbersehe Zeitung“

Das Sauerland

Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halber, Schalksmühle, Breckerfeld, Rierspe, Nönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Erscheint werktäglich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1.50 RM. (einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 36 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1.85 RM. einschl. Botenlohn). Abnehmer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1.50 RM. Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg., Millimeterzeile im Textteil 30 Pfg. Nachschaffel A Preisliste 1 Dittesgebühr 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort Halber i. B.
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halber, Bahnhofstraße 3, — Zweigstelle Halber, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell jr. — Schalksmühle Hermann Stepenko — Oberbrügge: Robert Waffersdorf — Rierspe: Bahnhof Fritz Weder — Rierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Emil Reichle.

Nr. 104

Freitag, den 7. Mai 1937

2. Jahrgang.

Luftschiff „Hindenburg“ durch Explosion zerstört

Von 96 Personen 64 gerettet

Nach einer Meldung aus Lakehurst ist das Luftschiff „Hindenburg“, als es am Donnerstagabend im Begriff stand, bei leichtem Regen zu landen, durch eine Explosion völlig zerstört worden. In dem Luftschiff befanden sich 39 Fahrgäste und die 61 Mann starke Besatzung. Die Katastrophe entstand scheinbar dadurch, daß das Luftschiff erschwerte, schlechte Landungsbedingungen hatte. Es bewegte sich länger als eine Stunde über dem Landungsplatz, bis sich das Wetter etwas aufhellte. Als es sich langsam gegen den Landungsmaß neigte, erfolgte die Explosion und am Heck schlug eine große Flamme heraus. Wenige Minuten darauf war das ganze Luftschiff nur noch ein verbrochenes, gebrochenes Stahlträgergewirr. Das Kommando hatte Kapitän Max Pruf. Kapitän Lehmann befand sich an Bord, um das Schiff von hier aus zu beraten. Ueber den Verlust an Menschenleben liegen bis jetzt noch keine endgültigen Meldungen vor.

Untersuchungskommission unterwegs

Eine kurz vor Redaktionsschluß eingetroffene Meldung aus Lakehurst besagt wiederum, daß das Luftschiff „Hindenburg“ mit großen Landungsschwierigkeiten zu kämpfen hatte. Weit über eine

Stunde kreuzte es über dem Landungsplatz, und als es sich endlich gegen den Landungsmaß neigte, erfolgte die Explosion in etwa 20 Meter Höhe von der Erde. Das Luftschiff enthielt 36 Passagiere und 60 Mann Besatzung. Von diesen wurden, wie bisher feststeht, 20 Passagiere und 20 Mann

der Besatzung gerettet. Die starke Besatzung erklärt sich aus dem Umstand, daß zu Ausbildungszwecken viele Leute mitgeführt wurden. Die Kapitäne Lehmann und Pruf befinden sich ebenfalls unter den Geretteten; sie haben jedoch furchtbare Verletzungen erlitten und sind in einem Kran-

kenhause untergebracht worden. Die Bevölkerung New Yorks, die das Luftschiff „Hindenburg“, als es über den Wolkenkräthern erschien, mit großem Jubel begrüßte, zeigt die größte Anteilnahme über diesen Unglücksfall. Präsident Roosevelt hat von seiner Urlaubsreise aus an den Führer und Reichszanzler sein tiefstes Bedauern ausgesprochen. Auch der amerikanische Handelsminister bedauerte aufs tiefste den Unfall.

Freundschaft Rom - Berlin schafft Klarheit

Eine Erklärung Neuraths für die italienische Presse — Gegen dunkle Darstellungen und Verdächtigungen

Rom, 6. Mai. Reichsaußenminister Freiherr von Neurath hat einem Vertreter der Agenzia Stefani vor seiner Rückreise nach Berlin folgende Erklärungen abgegeben:

„Als altem Freund und Kenner des faschistischen Italien ist es mir eine ganz außerordentliche Freude gewesen, wieder einmal in die Hauptstadt des Faschismus zu kommen, an die mich so viele persönliche Beziehungen und Erinnerungen binden.“

Die Aufnahme, die ich in dem imperialen Rom fand, hat meine Erwartungen weit übertroffen, und ich benutze die willkommene Gelegenheit, auf dem Wege über die „Agenzia Stefani“ der italienischen Presse, dem italienischen Volke und nicht zuletzt seinen verantwortlichen Männern den lebhaftesten Dank auszusprechen für die Art und Weise, mit der sie auch jetzt wieder den Führer und Reichszanzler, das nationalsozialistische Deutschland und mich selbst haben auszeichnen wollen.

In der Atmosphäre der Freundschaft und Sympathie, in der ich diese kurzen römischen Tage verbringen konnte, habe ich mich persönlich davon überzeugt, wie sehr das gegenseitige Sichvertrauen unserer beiden Völker bereits zu einer Tatsache geworden ist, die für die politische Zusammenarbeit der beiden Regierungen in der Abwehr gegen Bolschewismus und Anarchie, die Europa bedrohen, die besten Voraussetzungen schafft.

So kann ich mir den Appell der italienischen Presse gegen das Ueberhandnehmen einer neuen Kampagne gegen Italien und Deutschland nur zu eigen machen und sie zu der hohen Auffassung beglückwünschen, die sie in der geistigen Krise unserer Tage von ihrer verantwortungsvollen Aufgabe hat. Ich tue das umso lebhafter und nachdrücklicher, als die Presse unserer beiden Länder dazu berufen ist, die Uebereinstimmung der Anschauungen, die sich erfreulicherweise bei meinen Besprechungen mit dem italienischen Regierungschef und mit seinem Außenminister von neuem ergeben hat, bei der weiteren Entwicklung der politischen Zusammenarbeit in der Achse Rom—Berlin im Interesse Europas wie unserer beiden Länder tatkräftig zu unterstützen und zu fördern.“

Reichsaußenminister Freiherr von Neurath hat ferner kurz vor seiner Abreise aus Rom einen Vertreter des „Giornale d'Italia“ empfangen, dem er erklärte: „Ihr Chefredakteur Gandia korrigierte sehr richtig die erkünstelten Deutungen, die gewisse ausländische Blätter dem Inhalt und Zweck meiner Unterredungen in Rom zu geben versuchten. Solche Versuche verfallen die Tatsachen, sie sind aber

darüber hinaus als sehr bedauerlich zu bezeichnen, weil sie immer neues Mißtrauen und Unruhe schaffen und so den Interessen einer europäischen Aufbaupolitik schaden.“

Die Linie der deutsch-italienischen Zusammenarbeit und ihre Ziele sind so klar, daß es wahrhaft ungerechtfertigt erscheinen muß, ihr geheime und dunkle Absichten zuzuschreiben. Niemals hat diese Zusammenarbeit ausschließenden Charakter gehabt, sondern sich vielmehr auf das höhere Ideal des europäischen Aufbaues eingestellt, in deren unsicheren und verwirrenden Erscheinungen die Freundschaftsbeziehungen zwischen Rom und Berlin eine klärende und festigende Rolle zu spielen berufen sind.

Der friedliche Aufbau setzt voraus, daß die geschichtlichen und natürlichen Lebensrechte der europäischen Völker mit gegenseitigem Verständnis behandelt und berücksichtigt werden. Hierin geben Italien und Deutschland ein verheißungsvolles Beispiel, das hoffentlich in nicht allzu ferner Zeit in seinem wahren Wert gewürdigt werden wird.

So kennt auch der deutsch-italienische Standpunkt in der spanischen Frage kein anderes Ziel als das, die geschichtlichen und kulturellen Güter Europas zu schützen und damit das Recht

auf Selbstbestimmung des spanischen Volkes zu ermöglichen. Irgendwelche verborgenen egoistischen Absichten liegen uns fern. Dieselben Grundsätze leiten uns in der sogenannten Donaupolitik, wofür die deutsch-österreichischen Vereinbarungen vom 11. Juli und die Belgrader Abkommen zwischen Italien und Jugoslawien einen klaren Beweis bilden. Es handelt sich darum, jedem Volk die Entfaltung seiner natürlichen Möglichkeiten und Notwendigkeiten zu sichern, wobei es nicht als Objekt, sondern als Subjekt der Entwicklung zu betrachten ist.

Auch in der Westpaktfrage wird diese Auffassung, wie ich in meinen Unterredungen feststellen konnte, von Italien und Deutschland geteilt. Sobald die belgische Frage geregelt ist, wird es darauf ankommen, die natürlichen Interessen der übrigen beteiligten Mächte in einer möglichst klaren und einfachen Form zu vereinen.

Die von mir angebotene Linie der deutsch-italienischen Zusammenarbeit, die auf der Fortentwicklung der naturgegebenen Bedingungen in Europa beruht, schließt dunkle Ziele aus. Andererseits macht sie eine häufigere Fühlungnahme wünschenswert und erklärlich.“

Zweidrittelmehrheit in Danzig

Eindrucksvoller Erfolg des nationalsozialistischen Einigungswerkes

Danzig, 5. Mai. Der Danziger Volkstag nahm am Mittwochnachmittag den Gesetzentwurf zur Verlängerung des Ermächtigungsgesetzes vom Jahre 1933 um weitere vier Jahre an. In der namentlichen Schlußabstimmung wurden 47 Ja-Stimmen und 20 Nein-Stimmen bei einer Stimmenthaltung abgegeben. Mit 34 Stimmen außer den nationalsozialistischen Abgeordneten u. a. auch der deutsche nationale Abgeordnete Weise sowie die in letzter Zeit aus der Opposition als Hospitanten zur nationalsozialistischen Fraktion übergetretenen Abgeordneten.

Volkstagspräsident Bohl stellte fest, daß damit eine Mehrheit von Zweidrittel der anwesenden Abgeordneten erreicht sei. Da es vor vier Jahren noch der Zustimmung des Zentrums bedurft habe, um diese Mehrheit zu erzielen, das Zentrum heute aber Schulter an Schulter mit den Kommunisten und Sozialdemokraten gegen das Gesetz stimme, sei das Zustandekommen der Mehrheit ein außerordentlicher moralischer Erfolg der nationalsozialistischen Bemühungen um eine große deutsche Einheitsfront in Danzig. Die

beiden polnischen Abgeordneten stimmten aus technischen Bedenken gegen das Gesetz.

Vor der Beratung über das Ermächtigungsgesetz erledigte der Volkstag eine längere Tagesordnung. So wurde dem Senat Entlastung für die Jahresrechnung für 1933 erteilt und die Entziehung zweier Mandate, deren Inhaber sozialdemokratische Abgeordnete waren, die seit längerer Zeit mit unbekanntem Aufenthalt im Auslande leben, vom Haus endgültig bestätigt. Ferner wurde die Genehmigung zur Strafverfolgung des Zentrumsabgeordneten Formell erteilt. In der Aussprache stellten die nationalsozialistischen Abgeordneten Bohl und Dr. Willers u. a. fest, daß die NSDAP. jedem früheren Gegner die Hand reichte, der sich, wie es verschiedene Abgeordnete jetzt getan haben, in die große deutsche Front eingliedern wolle. Die Sitzung des Danziger Volkstages, in der die Redner des Oppositionsrestes eine recht kümmerliche Rolle spielten, stand in ihrem ganzen Verlaufe im Zeichen des beginnenden nationalsozialistischen Endsieges im Kampf um den deutschen Menschen in Danzig.

Wie wir weiter hören, ist eine deutsche Kommission, bestehend aus Herren der Zeppelinbau-Gesellschaft, der Reederei und der Reichsluftschiffahrt-Gesellschaft gebildet worden, die mit dem Schiff „Europa“ heute noch Bremerhaven verläßt, um an den Unfallsuntersuchungen teilzunehmen.

Es wird ein großes Erschrecken durch die ganze deutsche Nation, durch die ganze Welt gehen, wenn die Nachricht von der vollkommenen Zerstörung des stolzen Luftschiffes „Hindenburg“ ihren Umlauf nimmt. Die bisher so unergleichlichen und einzigartigen Erfolge, die die deutsche Luftschiffahrt bei der Erschließung des Luftraumes über dem Süd- und Nordatlantik zu verzeichnen hatte, haben nun leider auch ein großes Opfer gefordert; sie hat nunmehr ein Unglück betroffen, welches die Luftschiffahrt anderer Länder verschiedentlich schon vor langen Jahren ereilte.

Seit vielen Jahren überquerte „Graf Zeppelin“ den Atlantik, ohne daß ihm auch nur der geringste bedeutungsvolle Unfall passiert wäre. Mit einer Pünktlichkeit und Sicherheit vollzog sich dieser Verkehr, der Bewunderung erregte und das Vertrauen der ganzen Welt zu diesem modernsten, rein deutschen Beförderungsmittel auf sich lenkte. Und als nun auch seit dem Frühjahr vorigen Jahres das Luftschiff „Hindenburg“ seine Bahn über den Atlantik nach Nordamerika zog, und seither wohl schon zehnmal den Ozean überflog, da war man allgemein überzeugt davon, daß es einen regelmäßigeren und sichereren Passagierverkehr über den Atlantik nicht geben kann. Und nun erschüttert dieses furchtbare Unglück das ganze deutsche Volk. Aber nicht das Vertrauen zu unserer Luftschiffahrt, zu unseren Zeppelinen ist erschüttert — nein, das nicht. Denn, so wie in Deutschland in schweren Schicksalstagen sich die Herzen immer wieder zusammen fanden, und aus einem Unglück neue Kraft schöpften, so wird auch diesmal das ganze deutsche Volk zusammenhalten — und die Techniker werden aus diesem Unglück wiederum eine Lehre ziehen, das, was Menschenville vermag, zu tun, um solche Unfälle unmöglich zu machen. Denn schon geht in Friedrichshafen ein neues Luftschiff von der Größe unseres verunglückten „Hindenburg“ seiner Vollendung entgegen, und eines Tages wird auch dieses eingesetzt werden, den Verkehr zu vermitteln von Volk zu Volk, um wiederum zu zeigen, was deutscher Wille, was deutsche Tatkraft vermögen, und daß wir uns nicht unterkriegen lassen von Schicksalsschlägen.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 6. Mai 1937, 10 Uhr.
Nicht niedererschlagsfrei, aber freundlich.

Nach Durchzug einer schwachen Störung, die in der vorvergangenen Nacht verbreitet leichte Regenfälle, im Bergland sogar Gewitter brachte, baut sich über Westeuropa erneut hoher Druck auf. Wenn Westdeutschland zunächst noch im Bereich einer Westströmung verbleibt, so wird die Witterung, abgesehen von örtlichen geringen Regenschauern, im wesentlichen freundlich bleiben. Allerdings werden die Temperaturen etwas niedriger liegen als an den Vortagen.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland für Freitag, den 7. Mai 1937: Winde aus Nordwest. Wolkig und vorwiegend trocken. Keine Temperaturveränderung.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Nicht ganz beständig.

Halver

Der Himmelfahrtstag

War seit jeher der Tag der Herrenpartien. An diesem Tage standen die Herren der Schöpfung vielfach sehr früh auf, denn es ging ja in die „Freiheit“. Die Frage, wann man wieder zu Hause erwartet werden möchte, beantwortete man am besten ausweichend; denn so lang ist kein Himmelfahrtstag, daß er nicht noch länger dauern könnte. So war es einst — und wie ist es jetzt? Es hat den Anschein, als wäre die Tradition der Herrenpartien so langsam am Verschwinden; denn genau wie in den letzten Jahren konnte man auch diesmal wieder die Beobachtung machen, daß die Herren sich meist ihren Familien anschließen. Auch Wandernde und Radfahrer konnte man gestern im allgemeinen wenig beobachten; meist waren es Autos, die oft in erheblicher Menge vor den Lokalen und Ausflugsorten standen. Das Singen fröhlich wandernder Gruppen, das Klingen begleitender Gitarren und Mandolinen, die Begleiter-scheinung eines schönen sonnigen Himmelfahrtstages, mußte man gestern ganz verschmerzen. Tat dies das Wetter oder ist das Wandern ganz und gar unmodern geworden?

Zum Gottesdienst am Himmelfahrtstag

waren die Gemeindeglieder zahlreich in der Kirche versammelt. Pfarrer Dr. Große-Dresselhaus sprach über neuentstandene Worte aus Lukas 24, Verse 45 bis 50. Christi Himmelfahrt bringe uns immer wieder die Botschaft: „Der Himmel ist über dem Menschen offen“. Er solle das Verständnis öffnen für das Verstehen der Heiligen Schrift, für die Erde und für den Himmel. — Wollen wir rechte Himmelfahrt halten, dann müssen wir auf Gottes Wort hören, so klang es in der Predigt des Seelsorgers und auch im Schlusssatz der Gemeinde, der zweiten und dritten Strophe des Liedes „Himmeln geht unsere Bahn“ aus. (h.)

Eine Sitzung der Amtskassen des Amtes Halver findet am Dienstag nachmittag im Amtsgasthaus in Schwente statt. Die Tagesordnung besteht aus folgenden Punkten: 1. Zweiter Nachtrag zum Verwaltungskostenvoranschlag der Amtsparkasse Halver; 2. Jahresrechnung der Amtsparkasse Halver 1935; 3. Verteilung der Sparkassenzinsüberschüsse.

Eine Sitzung der Gemeinderäte von Halver findet anschließend ebenfalls im Amtsgasthaus in Schwente statt. Zur Verhandlung steht folgende Tagesordnung: 1. Erwerb eines Grundstücks; 2. Uebernahme einer Bürgerchaft; 3. Grundstückskosten für den Weg Anschlag-Schlehenholt; 4. Zinsfuß für Kommunalanleihen; 5. Ausbau des Gemeindehauses am Adolf-Hitler-Platz.

Vom Bauen.

Einen Wohnhaus-Neubau läßt Walter Heidkamp an der Frankfurter Straße in der Nähe des Hitlerjugend-Heims errichten. Das Kellermauerwerk ist bereits fertiggestellt. — An der Ecke der Hoch- und Jägerstraße läßt Fritz Koppmann ein Wohnhaus aufzuführen. Mit den erforderlichen Erdarbeiten ist in den letztvergangenen Tagen begonnen worden.

„Savoy-Hotel 217“.

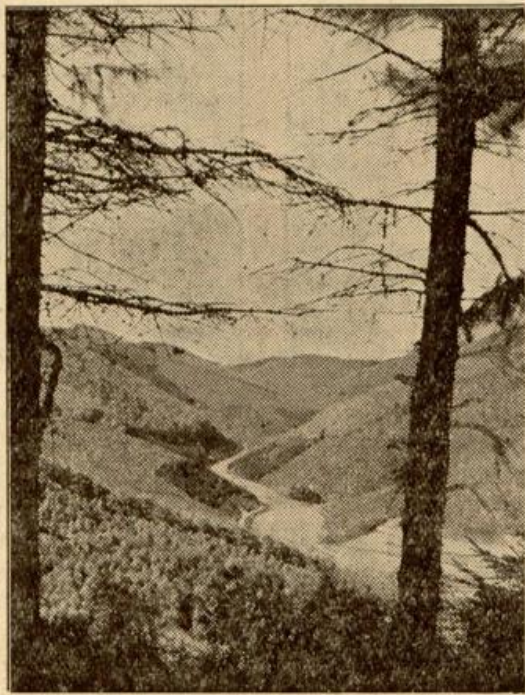
Ein Albers-Neidh-Film der Ufa kommt am Samstagabend und Sonntag nachmittag und abend in den Lichtspielen Karlsbühe zur Aufführung. Savoy-Hotel in Moskau im Ostermonat 1911. In einer Ecke des Vestibüls sitzt verblüfft der Kaufmann Dschenko und lauert auf seine Frau, die schöne, leichtsinnige Nastasja, die nichts mehr von ihm wissen will und längst einen andern hat. Durch viele Wirrnisse und Irrungen geht die Geschichte. Eifersuchtszenen entwickeln sich und schließlich geschieht auch ein Mord. Natürlich kommt zunächst ein Falscher in Verdacht, der aber zum Schluß doch noch glänzend rehabilitiert wird, und nun mit seiner kleinen, sich längst vergessen wahnenden Darja ganzheit hält. So ungefähr ist der Inhalt, ganz oberflächlich gesehen. Viele schöne Stellen und Lieber enthält der Film. Neben der Glanzrolle, die Hans Albers liefert, spielt als seine Partnerin Brigitte Hornay. An bekannten Namen sind außerdem vertreten: Käthe Dorsch, Jakob Tiedtke, Gusti Huber, Rene Deltgen und viele andere. — Ein ebenfalls sehr netter Film ist der Kurzfilm: „Hier irrt Schiller“. Alle Freunde volkstümlichen Humors, wie ihn das Leben bietet, werden hier nach jeder Richtung hin zufrieden gestellt. — Als Kulturfilm findet der Film: „Bei den

Laßt uns wandern!

Nördlich des Renneknies.

Froh im Morgenschimmer zieht der Wanderer aus. (Rückert.)

Wir schlagen diesmal einen Bogen genau umgekehrt wie ihn die Renne bei Altenhundem bildet. In Finnentrop gehts los. Hier am Bahnhof beginnt auch die Hauptwanderstrecke (Hwstr.) 25 des Sauerländischen Gebirgs-Vereins, die uns die ersten 2 1/2 Stunden geleiten soll. Schon die erste Viertelstunde bringt uns von 230 auf 350 Meter. Durch Wälder und Felder ziehen wir dann fürbaß



über Weringhausen (35 Min.), am Raizebeil, 397 Meter, vorbei bis nahe an die Gehöfte von Permede und oberhalb Wiebelhausen, 480 Meter (2 Stunden). An dieser Stelle biegt rechts Hwstr. 18 talwärts ab. Dieser folgen wir. Haus Walbert liegt in 20 Min., Dedingen, 335 Meter, nach weiteren 25 Min. vor uns. Der kleine Ort liegt inmitten einer paradiesisch schönen Landschaft. Haben wir uns das eine oder andere der noch sehr gut erhaltenen alten Bauernhäuser mit ge-

banja auf Borneo“ seine Aufführung. Das Leben und Treiben auf der Insel Borneo, die Sitten und Gebräuche der Dajaks, die zu den Malaien gehören, während eines ganzen Lebens werden hier geschildert und nehmen den Besucher gefangen. — Außerdem wird noch die Wochenchau aufgeführt. — Zum Schluß sei noch darauf verwiesen, daß inzwischen die neue Apparatur bei den Lichtspielen eingebaut ist, die eine bedeutend verbesserte Tonfilm-Wiedergabe verbürgt. Sie hat sich schon in den letzten Vorführungen auf das beste bewährt.

Oberbrücke

Kirchliches.

Der Gottesdienst am Sonntag findet um 8,30 Uhr vorm. statt. Der kirchliche Unterricht ist mit Rücksicht auf den Dienst der Kinder im Jungvolk von Mittwoch auf Donnerstags verlegt worden. Der nächste Unterricht findet am Donnerstag nach den Pfingstferien statt.

Schaltsmühle

Dahlebrück

Auch in diesem Jahre wird hier gebaut.

Nachdem im vergangenen Jahre eine größere Anzahl Wohnhäuser entstanden sind, scheint auch in diesem Jahre der Baumarkt in unserm Volkeort Dahlebrück wieder günstig zu werden. Bereits jetzt ist man an einigen Baustellen schon eifrig damit beschäftigt, die Wohnhäuser schnellstens hoch zu bekommen. So ist das Wohnhaus des Volksgenossen Kriegeskorke in der oberen Gölör im Laufe des Monats Mai bezugsfähig. Auf der gegenüberliegenden Seite will der Volksgenosse Giesche ein Wohnhaus errichten, das auch noch in diesem Jahre bezogen werden soll. Weiter baut in der oberen Gölör der Volksgenosse Max Gilsbrecht ein Einfamilienhaus. An dem Reeswinklerweg will Ernst Bösenbeck ebenfalls ein Wohnhaus errichten lassen; die Ausschachtungsarbeiten sind schon fast erledigt. Auf dem Wege zur Ortschaft „Im Dahl“ läßt der Betriebsleiter Strombach ein Wohnhaus errichten. Wenn dieser Bau fertig ist, ist die Straße zur Ortschaft „Im Dahl“ fast vollständig bebaut, da das Haus von Heinrich Gökeler auch noch in diesem Jahre fertiggestellt werden soll. Weiter läßt der Gemeinnützige Bauverein e. G. m. b. H. an der Villa 4 große Doppelhäuser errichten. Man sieht also an diesen Bauvorhaben, daß in unserm Ort das Bauinteresse sehr groß ist. (L.)

Brügge

Freitod.

Der Invalide Wilh. Sch. in Melle, der bei seinen Kindern wohnte, hat seinem Leben durch

schneiden und mit Sprüchen bemalten Balken angelehnt, wandern wir weiter auf Hwstr. 18. Da Dedingen im Tale lag, das Sauerland nun aber mal eine recht budlige Welt ist, gehts halt mal wieder aufwärts. Aber nach 1 Std. haben wir die 210 Meter Höhenunterschied überwunden, das Dörfein Brenschede — nicht zu verwechseln mit Kloster Brenschede — durchschritten und stehen auf dem Kamm des Rennegaberges, über den sich die neue Hwstr. 27 zieht. Kurz zuvor vergessen wir aber nicht, uns des öfteren rückwärts zu wenden, um wunderbare Ausblicke zu genießen. In leichten Wellen übereinandergelagert umrahmen ferne Sauerlandberge das Landschaftsbild zu unseren Füßen. Es hält zuweilen schwer, sich von solch fesselndem Bilde loszureißen. Vor uns liegt nur noch der Abstieg durchs liebende Gleieretal, dessen Bächlein uns ständig begleitet und uns zu raunt, was an Sagen und Geschichten aus früheren Jahrhunderten mit diesem engen Tälehen verbunden ist. In uns lebt der alte Totenweg wieder auf, den uns Josefa Bötens-Totenohl in ihrem Roman „Der Fennhof“ so lebendig geschildert hat, und wir erinnern uns, daß die Dichterin selbst am Endpunkt unserer Wanderung, in Gleierbrück, lebt und arbeitet. Nach dieser Ortschaft, die einst Totenohl hieß, weil hier die Toten mit ihren Begleitern auf dem langen Wege zur Bestattung in Wormbach zur Nacht blieben, hat unsere heute weit und breit bekannte Dichterin sich ihren zweiten Namen beigelegt.

Waren wir von Finnentrop von der Renne ausgegangen, sind wir in Gleierbrück, 305 Meter, wieder zu ihr zurückgekehrt. Hier oder im nahen Saalhausen, das 20 Minuten lenneaufwärts liegt, bestiegen wir die Eisenbahn zur Heimfahrt. Wer einen Umweg von 1 Stunde nicht scheut, der mag von Brenschede aus einen Abstecher zum nahen Bracht machen und auf der Hwstr. 27 auf dem Kammweg zur Hwstr. 18 zurückkehren, um dann die stillen Schönheiten des Gleierbachtals in sich aufzunehmen. In Bracht lebt unseres Sauerlandes größte Dichterin, Christine Koch, der wir so manches sinnige Kinderlied und so manches Gedicht in Sauerländer Mundart verdanken.

Zu dieser lohnenden Wanderung gehören die Blätter 7 Attendorn und 8 Schmalleberg der Sauerlandkarte 1:50 000 des Sauerland-Verlages zu Herforn.

Erhängen ein Ende bereitet. Was diesen Mann zu der Tat veranlaßt hat, konnte nicht festgestellt werden.

Dienstplan der NSDAP.

In der nächsten Woche findet in der hiesigen Ortsgruppe der NSDAP. nachstehender Dienst statt: Dienstag, 11. Mai: Dienstappell der Politischen Leiter im Lokal Göfser. Beginn 20,30 Uhr; Donnerstag, 13. Mai: Blockabend sämtlicher Blockleiter. Beginn 20,30 Uhr.

Die Deutsche Arbeitsfront.

Am Montag, dem 10. Mai findet im Lokal von Wilh. Wiemann in Winthausen eine Arbeitsstagung der hiesigen Ortsgruppe der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ statt, wozu alle AdF.-Referenten und Betriebsräte erwartet werden.

Kierspe

Der Himmelfahrtstag

brachte uns in diesem Jahre eine Enttäuschung. Es war sehr kalt im Verhältnis zur Jahreszeit und man mußte damit rechnen, daß der Himmel jeden Augenblick seine Schleusen öffnete. Glücklicherweise blieb es aber trotz allem bei einigen geringfügigen Schauern. Aber manches Vorhaben für eine Himmelfahrts-Wanderung ist durch die Ungunst des Wetters zunichte geworden. Es war dann auch den ganzen Tag über außergewöhnlich still in unserm Ort. Zwar machten sich einzelne Wandergruppen bemerkbar, aber es war nicht der Verkehr, wie wir ihn sonst an diesem Tage gewohnt sind. Selbst der Durchgangsverkehr an Kraftfahrzeugen war verhältnismäßig gering. Von den hiesigen Vereinen unternahm der Turnverein eine Wanderung durch das Kerspetal nach Schmidthausen und Neuenhaus. Die GSB-Abteilung beteiligte sich an einer Bezirks-Wanderung nach Radevormwald. (S.)

Pflichtabend der NS.-Frauensschaft.

Im kleinen Saale des Hotel Berliner Hof hatten sich die Mitglieder der NS.-Frauensschaft zu einem Pflichtabend zusammengefunden, der im Zeichen des Muttertages stand. Nach dem gemeinsamen Gesang des Liedes „Der Mai ist gekommen“ verbreitete die Leiterin der Frauenschaft, Fräulein Muermann, sich über den Sinn des Muttertages. Es wurde noch besonders darauf hingewiesen, daß an diesem Tage irgendwelche Veranstaltungen nicht stattfinden, damit derselbe reiflos im Kreise der Familie zugebracht werden kann. Die Ausführungen wurden von passenden Vorlesungen umrahmt. Alsdann machte Fräul. Muermann den Mitgliedern die Teilnahme an den öffentlichen Veranstaltungen der Partei zur Pflicht. Um eine ordnungsmäßige Durchführung der gestellten Aufgaben zu ermöglichen, ist es unbedingt erforderlich, die gestellten Termine zu beachten. Alle Kassen-Angelegenheiten sind künftig direkt mit der Kassenwartin, Frau Erwin Plate, zu regeln. Am



Dienstplan der HJ

Hitler-Jugend Gefolgschaft 22 Halber.

Sonntag, den 9. Mai, findet um 10,15 Uhr am Herbert-Nordus-Heim in Halber eine Führerbildung statt, an der alle Schar-, Kameradschaftsführer, Mitarbeiter und Rottenführer teilnehmen haben.

Mitzubringen sind: Beiträge, Anwesenheitslisten für April, Lieberbücher, Block und Bleistift.

Der Führer der Gefolgschaft 22/143 Halber: Paul-Herm. Steller, Scharführer.

24. d. M. findet ein Schulungsabend für alle Amtsträgerinnen im Hotel Plate statt. Für den 25. d. M. ist im Hotel Plate eine Arbeitstagung für sämtliche Ortsgruppen der NS.-Frauensschaft im oberen Bolmetal anberaumt. Von den Mitgliedern der hiesigen Ortsgruppe wird eine vollzählige Beteiligung unbedingt erwartet. Für diese Tagung hat man wichtige Vorträge in Aussicht genommen. Des weiteren wurden noch die Vorbereitungen für den für den 1. Juni festgesetzten Werbeabend besprochen. Die Ausgestaltung wurde Frau Schmitt und Frau Kleinschmidt übertragen. Ende Juli soll ein Ausflug mit Autobussen zur Ausstellung „Schaffendes Volk“ in Düsseldorf unternommen werden. (S.)

Dienstappell der NSDAP.

Für sämtliche Politischen Leiter der NSDAP. findet am Montag, dem 10. d. M. ein Dienstappell in Berkenbaum statt. Abmarsch ab Kierspe abends 8 Uhr.

Im Silberfranze.

Das Fest der silbernen Hochzeit begehen heute die Eheleute Hugo Plate und Frau Marie geb. Haber in Felderhof. Dem Paare unsere besten Wünsche. (S.)

Betreuung von Stadtkindern durch die NSD.

In den Rahmen der großen Aufgaben der NSD. gehört auch die Betreuung von Stadtkindern. So sind im Bereich der hiesigen Ortsgruppe in den letzten Tagen 11 Kinder untergebracht worden, die sich hier bei frischer Landluft und guter Verpflegung erholen sollen. Im Juni trifft ein weiterer Transport hier ein, wofür ebenfalls schon Freistellen vorhanden sind. Für die Monate Juli bis Oktober werden aber noch Freistellen benötigt und es ergeht an unsere Bürgerchaft die Bitte, dieselben zur Verfügung zu stellen, soweit es eben möglich ist. In den nächsten Tagen werden dieserhalb Rückfragen in den einzelnen Familien durch die Polizei gehalten. (S.)

„Lodenköpfe“.

Ein herrliches Filmwerk, das jeden begeistern wird, bringen die Lichtspiele Kierspe am Samstag, dem 8. und Sonntag, dem 9. Mai 1937. Kennen Sie schon Shirley Temple? Wissen Sie, wer Shirley Temple ist? So schreiben die Tageszeitungen. — Sie ist ein Filmwunder mit einem märchenhaften Erfolg — Sie ist der Liebling der ganzen Welt. Shirley Temple ist erst 6 Jahre alt, sie weint, lacht, singt und tanzt. Zum erstenmal sehen wir diesen großen Film „Lodenköpfe“ bei den Lichtspielen in Kierspe. Kinderleid und Glück, das ist der Inhalt dieses Films. Shirley Temple sehen, bedeutet Freude und Lachen, Stunden reinen Glückes, die dieses kleine, liebe Menschenkind schenkt. Darum lassen Sie sich diese schönen Stunden nicht vorüber gehen, ohne den Film „Lodenköpfe“ bei den Lichtspielen Kierspe gesehen zu haben. (Ein gutes Beiprogramm und die Wochenchau fehlen selbstverständlich nicht.)

Kierspe-Bahnhof

Ein Verkehrsunfall

ereignete sich am Mittwoch mittag auf der Hauptstraße des Ortes. Ein körperbehinderter Fahrer kam mit seinem Spezial-Leichtmotorrad die Hauptstraße hinab, als im gleichen Augenblick eine Radfahrerin ihn überholte und seitwärts einbiegen wollte. Hierbei stießen beide Fahrzeuge so stark zusammen, daß der Motorradfahrer stürzte und auf die Straße flog. Hierbei trug der bedauernswerte junge Mann einen Armbruch des linken Unterarmes davon. Dr. Wernscheid leistete die erste Hilfe und brachte den Verunglückten in seine elterliche Wohnung. (r.)

Eine abgebrannte Mühle wird aufgebaut.

Vor einigen Wochen brach in der Mühle und Bäckerei des Bäckermeisters Quel in Sankel, die er von dem Bauern Rud. Schriever gemietet hat, Feuer aus. Das Gebäude brannte in seinem oberen Stockwerk völlig aus. Jetzt hat man damit begonnen, die Mühle wieder aufzubauen, und zwar hat man nur das erste Stockwerk stehen lassen und das zweite Stockwerk nebst dem Dachgeschoss werden erneuert. Die Mühle erhält dadurch eine wesentlich bessere Raumaussnutzung und zu begrüßen ist der Aufbau auch schon deshalb, weil die vorhandene Wasserkraft ein billiges Betreiben der Mühlenanlagen ermöglicht. (r.)

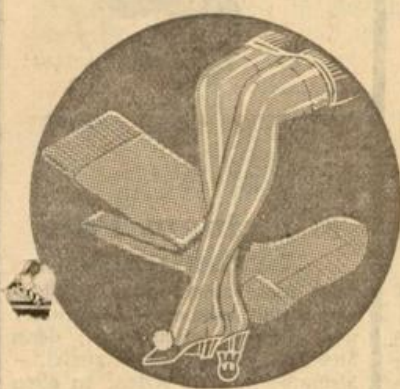
Rönsahl

Nachübung der Sanitäter.

Die Mitglieder des Sanitäts-Halbregiments Rönsahl und die Samariterinnen wurden zu einer Nachübung zusammengerufen. Sehr schnell waren fast alle auf dem Alarmplatz und dann ging es zur

Dankbar die lieben Mutter gedenken

am kommenden Sonntag aus Liebe danken



Strümpfe

Damen-Strümpfe
künstl. Seide u. plattiert
mod. Farben . . . Paar 1.-

Hausmarke
künstl. Seide, feine Qual.
neueste Farben . . . Paar 1.45

Hausmarke plattiert
besonders haltbare Qual.
uns. bewährte Hausmarke
Paar 1.45



Bequeme, gut sitzende Schuhe

sind eine Wohltat für alle Füße, wie angenehm empfindet man es, wenn die Schuhe nirgends drücken! Gerade in Damenschuhen gibt es so wundervolle neue Modelle, darunter feine dezente Modefarben. Schuhe sind eine besondere Freude für die Mutter. —

Schuhhaus Adolf Türger
Lüdenscheld - Wilhelmstraße.

Handschuhe

Damen-Handschuhe
Waschleder imit. weiß
und chamois . . . Paar 98

Damen-Handschuhe
küstl. Seide m. 2 Drücker
mod. Farben . . . Paar 1.25

Damen-Handschuhe
aparte Ausführung mit
kleiner mod. Stulpe Paar 1.85



Artikel zur Schönheitspflege

sind immer wichtig! Solch eine Aufmerksamkeit wird dankbar anerkannt. Und die Auswahl in diesen Artikeln ist ja sehr groß: z. B. die verschiedenen Seifenarten, Cremes, Parfüms, Kölnisch Wasser, Gesichtswasser usw. * Gehen Sie zur

Drogerie Schumacher
Lüdenscheld / Wilhelmstr. 18



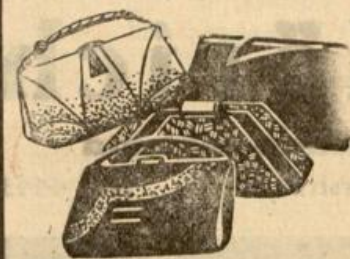
Ueberraschen Sie Ihre Mutter mit einer

bunten Schlüssel

oder einer hübschen Torte
oder einem KUCHEN
aus der Konditorei

Frölich

Lüdenscheld, Wilhelmstr. 5.
Notieren Sie bitte meine Rufnummer
2701



Wie wär's mit einer
neuen Handtasche?

Oder mit einer hübschen Einkaufstasche? — Darüber wird sich die Mutter vielleicht ganz besonders freuen. — Wunderschöne Modelle in allen Farben und Preislagen halte ich bereit. Darf ich sie Ihnen einmal zeigen?

LEDERWAREN Pieper
Lüdenscheld, Wilhelmstr. 17.



Ja, ein Radio, das wär' etwas für mich

So wird manche Mutter sich sagen, die sonst doch nicht überall dabei sein kann. Gönnen Sie der Mutter diese Freude! Wegen einer zuverlässigen und unverbindlichen Beratung wenden Sie sich am besten gleich an

Radio Hoffmann
Lüdenscheld - Knapperstr. 45
Ruf 2012



Gedenket der Mütter am Müttertag!

Sehr schöne und preiswerte Geschenke
findet Ihr im

KAUFHOF
Lüdenscheld



Da wird die Freude groß sein!

Ja, kunstgewerbliche Gegenstände sehen wirklich nett aus. Und die Auswahl ist derart, daß sich leicht für jeden Geschmack etwas finden läßt. Sei es eine Halskette, ein Armreif, ein Schmuckkästchen, eine kostbare Schale oder Blumenvase usw.

Sehen Sie sich bitte unverbindlich unsere reiche Auswahl an.

**Kunstgewerbehaus
Nüsken, Lüdenscheid**
Schillerstraße 7.



Ein feiner Festtagskaffee

darf am Muttertag nicht fehlen! Kaufen Sie Schumacher's Kaffee! Der schmeckt wirklich gut und Mutter wird froh sein, wenn sie während der nächsten Tage keinen Kaffee zu kaufen braucht — 1/4 Pfd. kostet 50, 55, 60, 70, 75 Pfg.

Drogerie Schumacher
Lüdenscheld / Wilhelmstr. 18



In Mußestunden
für jede Mutter u.

Hausfrau

Das gute Buch
aus der
modernen

Leihbücherei

W. Heikaus

Lüdenscheld / Horst-Wesselstr. 1
Halver / Berlinerstraße.



Ihr Rind der Fußboden

in der Küche — ist es besonders angenehm, wenn der Fußboden mit Linoleum oder Strangula belegt ist, oder ein hübscher Teppich oder Läufer den Fußboden ziert. Das sind Sachen, über die sich die Mutter sicherlich freuen würde.

Gern zeige ich Ihnen unverbindlich meine große Auswahl.

Tapeten- und Farbenhaus

W. Schumann

Lüdenscheld - Am Denkmal.



Ein Gläschen Wein

das belebt und gibt neue Schaffenskraft! — Daran denken — und die Mutter mit ein paar Flaschen edlen Rebensaftes erfreuen! — Ob Rot-, Weiß- oder Sektwein — immer ist Schumacher das leistungsfähige Spezialgeschäft.

Drogerie Schumacher
Lüdenscheld / Wilhelmstr. 18

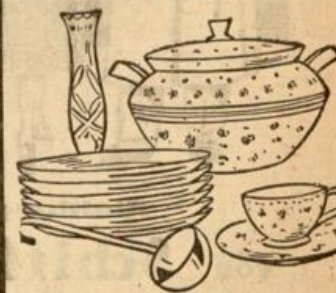
Die Mutter hat Freude!

wenn sie angenehme Unterhaltung hat!

Geben Sie ihr ab und zu die Möglichkeit, in unseren Theatern ein gutes Programm zu sehen. Das freut sie bestimmt!

Central-Theater u. Capitol

Lüdenscheld



Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes finden Sie die kleinen praktischen Geschenke zum Muttertag zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Karl Delke,
Lüdenscheld.

Dankbar den lieben Mutter gedenken

am kommenden Sonntag aus Liebe danken



Ein schönes Geschenk für den Muttertag

Sind Lederwaren

Rentrop,

Lüdenscheid, Wilhelmstr.

Sonntag geöffnet.



Schöne Geschenke, die jede Mutter erfreuen, sind

Handschuhe

in Stoff und Leder.

Damenschirme, Taschenschirme

und andere modischen Artikel von

W. Lüling,

Lüdenscheid.

Schöne und praktische Geschenke zum Muttertag

finden Sie in allen Abteilungen unseres Hauses.

Sehen Sie sich unsere Schaufenster an.

Deutsches Kaufhaus

G. m. b. H.

Lüdenscheid / Wilhelmstr. / Oberstadt.



Es geht doch nichts über die Gemütlichkeit!

Das weiß auch die Mutter. Und sie freut sich immer, wenn ihr Heim durch das eine oder andere Stück noch anheimelnder wird. Ein bequemer Polstersessel, eine Couch, ein Radio-Tisch, ein Blumenständer oder Nähkästchen - alles sind nützliche Dinge.

Möbelhaus

Aug. Bührmann

Lüdenscheid / Iserlohn



Mit einem Paar Strümpfen

kann man einer Dame eine Freude machen. - Auch wird darüber erfreut sein; denn Strümpfe gibt es ja nie zuviel. - Strümpfe in allen Arten, in allen Farben und Qualitäten - also zu jeder Schuh- oder Kleiderfarbe die richtigen Strümpfe - bekommen Sie preiswert bei

Fr. Hollmann

Lüdenscheid - Wilhelmstr. 14

Sonntag geöffnet!



Schon lange

wollte Mutter eine neue **Küchenuhr** haben. Zum Muttertag soll sie dieselbe bekommen

von

Emil Rittinghaus,

Lüdenscheid, am Kirchplatz.

Schmuck in großer Auswahl.

Ob **kunstgewerbliche Geschenke** in Holz, Silber oder Keramik, ob Schmuck,

ob **Stoffe, Schürzen,**

Kissenplatten, Decken, immer bietet Ihnen das

Kunstgewerbehaus

E. Lück

Lüdenscheid

Hochstraße 5

im vergrößerten Laden eine Fülle schöner und praktischer

Geschenke

zum Muttertag u.

zu Pfingsten.

Gaststätte G. Pieper,
Lüdenscheid / Poststraße

Inh. Otto Näther

Ruf 3226

empfiehlt zum

Muttertag

seine

reichhaltige

und

preiswerte

Küche.

Behagliche

Gasträume

Gepflegte

Getränke



Es hilft der Mutter sparen und deshalb freut sie sich - wenn sie unverhofft etwas bekommt, das sie sonst hätte von ihrem Haushaltsgeld hätte kaufen müssen - Machen Sie der Mutter diese Freude! Artikel für Gaumen und Magen werden ja täglich gebraucht.



Lüdenscheid, Wilhelmstr. 19 / Ruf 2717.

In Mutters Küche

gibt es immer wieder Gegenstände, die ergänzt oder erneuert werden müssen. Halten Sie doch einmal Umschau in unserm Geschäft, Sie werden gewiß viel praktische Sachen entdecken, die der Mutter Freude machen.

F. W. Fischer

Lüdenscheid - Wilhelmstraße 7

das führende Haus für Porzellan, Kristall, Glas und Keramik --

Beschenken Sie Ihre Mutter mit einer hübschen

Stepp- und Daunendecke

Sie freut sich bestimmt!

Gut kaufen Sie im Fachgeschäft



Germaniahaus

Lüdenscheid.

Am Muttertag

soll die Mutter ruhen und zwar in einem bequemen **Polstersessel** aus dem bekannten Möbelhaus

Hörich

Besichtigen Sie zwanglos meine umfangreiche Ausstellung in:
Polstermöbel - Sofas - Couchs u. Kleinmöbel.

Konkurrenzlose Preise!

Fachmännische Beratung!

Lüdenscheid

Schillerstr. 11

Ruf 4443



Kleidung natürlich

von **Schiffeliers, Hagen**

Elberfelder Straße 94, 96, 96a, 98

weil gut, billig und entgegenkommende Zahlungsweise.

Lichtspiele Karlshöhe

Samstag 8,15 Uhr. Sonntag, 5 und 8,15 Uhr

Ein ganz großer Film, den jeder gesehen haben muß!

Hans Albers

in

Savoy-Hotel 217

Ferner wirken mit:

Brigitte Horney, Käthe Dorsch, Jakob Tiedike, Gusti Huber usw.

Hierzu:

ein großes Beiprogramm mit der Wochenschau

Karten im Vorverkauf bei den Friseuren Padberg u. Hedderich

Lichtspiele Kierspe

bringen das herrliche Filmwerk

„Lokenköpchen“

mit Shirley Temple

Sie ist ein Filmwunder, erst 6 Jahre alt und der Liebling der ganzen Welt.

Dazu ein gutes Beiprogramm und die Wochenschau

Vorführungen: Samstag, den 8. Mai, abends 8,30 Uhr

Sonntag, den 9. Mai, nachm. 4,30 Uhr, abs. 8,30 Uhr

ZUR Pfingstzeit

empfehlen wir unsere **vorzüglichen Kaffeemischungen** im Geschenkbeutel:

	RM.	RM.
Beliebte Sorte . . .	500 g 2,-	125 g -50
Marke Kaffeekanne	500 g 2,40	125 g -60
Kaffeekanne Extra	500 g 2,80	125 g -70
Etwas Besonderes	500 g 3,-	125 g -75
Eine Spitzenleistung	500 g 3,20	125 g -80

Kaiser's Tee - lose und in Packungen - kräftig und aromatisch

Kaiser's Kakao wohlschmeckend und nahrhaft

Kaiser's Schokoladen und Süßigkeiten aus eigener Fabrik

Kaiser's Obst- und Gemüsekonserven, Weine, Backartikel preiswert und in guter Qualität

3% Rabatt in Marken (mit wenigen Ausnahmen)

KAISER'S KAFFEE-GESCHÄFT

Luftschutz tut not!



Bürgerschützenverein für Lüdenscheid Stadt und Umgebung.



Sonntag, den 9. Mai ab 9 Uhr

Eröffnungsschießen.

Hierzu ladet ein

der Vereinsführer.

NB. Das Schießen der Jungschützen beginnt Samstag, den 8. Mai nachm. 4 Uhr.

- Zum Muttertag -

Damen-Strümpfe:

Damenstrümpfe künstl. Seide mod. Sommerfarben . . . 1.35 1.10	0.98
Damenstrümpfe Rogo 188 in d. neuest. Sommerfarben . . . 1.95	1.95
Rogo 252 der leichte Sommerstrumpf links gewirkt . . . 2.50	2.50
Rogo 252 naturseide, sehr angenehm im Tragen . . . 2.95	2.95
Damen-Strümpfe Marke L. B. O. . . . 1.95	1.95
Damenstrümpfe Marke L. B. O. Neuheit, links gewirkt . . . 2.65	2.65
Damenstrümpfe K. S. plattiert 1.10 1.35	0.98
Rogo 455 Flor mit Seide plattiert . . . 1.95	1.95
Rogo 444 Flor mit Seide plattiert bes. weich und dehnbar . . . 2.95	2.95

Handschuhe:

Damen-Handschuhe K. S. pastellfarbig . . . 1.45 1.25	0.95
Damen-Handschuhe K.-Seide, elegante Ausf. . . 3.25 2.45	1.95
Damen-Handschuhe Wildleder, imitiert . . . 1.45	1.25
Damen-Handschuhe Marke „Waschgold“ farbig und schwarz . . . 1.95	1.95
Damen-Handschuhe Nappa-Leder, waschbar . . . 5.90	4.90
Damen-Handschuhe Schweinsleder, i. mehreren Farben . . . 11.50	6.90
Damen-Leder-Handschuhe in mod. Ausf. . . 8.50	7.50

Schürzen und Kittel Haus- u. Gartenkleider:

Rüschenschürzen in großer Auswahl . . . 2.95 2.45	1.50
Worbewederschürzen in solider Qualität u. schön. Farben . . . 2.75 2.45	1.95
Schürzen extra weit . . . 3.45 2.75	1.95
Große Hausschürzen Siamosen . . . 3.15	2.45
Hauskleider in allen Größen 42/50 . . . 5.90 4.35	3.45
Dirndlkleider in großer Auswahl . . . 8.25 6.50	3.90
Hauskittel in schönen Druckstoffen mit lg. und 1/2 Arm . . . 6.75 4.75	3.90
Schwarze Hauskittel in guter Qual., lg. Arm . . . 6.75 6.25	5.50

■ Sonntag ist mein Geschäft von 2-6 Uhr geöffnet ■
Sonntags und Mittwochs Sonntagskarten von vielen Orten nach Lüdenscheid.

Seidenstoffe:

Wäscheide für Damenwäsche solide Qualität . . . 1.35	1.35
Toile-Streifen für das moderne Sportkleid . . . 1.75	1.75
Bedruckte Seide Flamengo, Matcrepp u. Maroc für prakt. Nachmittagskleid . . . 2.90	2.90
Matcrepp aparte Frauenmuster schwarz-weiß, marine-weiß . . . 3.50	3.50
Moderne Piqué für Blusen und Besatz-zwecke . . . 3.50	3.50
Cotele für das mod. Complet und Kleid . . . 3.50	3.50
Matcrepp hübsche Blumen u. Dessins in hellen u. dunkl. Farben . . . 4.50	4.50
Matcrepp handgemalt für d. duftige Sommerkleid . . . 4.50	4.50

Waschstoffe:

Trachten-Zefir blau weiß, schwarz weiß rot weiß . . . 0.90	0.90
Modische Trachtenstoffe indanthren gef. 1.15 0.98	0.88
Cretone dunkelgründig f. solid. Frauen-Hauskleider . . . 1.25 1.15	0.98
Kunstseiden-Leinen einfarb. i. all. hell. Farben 1.35 1.10	0.78
Aparte Dirndl-Creps auch geeignet für Luftanzüge . . . 1.50	1.35
Vistra, der beliebte knitterfreie Sommerstoff in vielen mod. Farbstellungen 1.75 1.45	1.10
Modisches Noppen-Leinen für Sport und Tennis . . . 1.95	1.95
Modische Piqué-Streifen für das praktische Sportkleid, 90 cm br. . . 2.90	2.90
Piqué der beliebte Modestoff für Jäckchen u. Besatz einfarbig u. bedruckt 3.80 2.90	1.70

Wäsche:

Unterleid, maschenfest mit geschmackvollen Motiven . . . 3.95 2.95	1.75
Unterleid besond. schwere Qualität . . . 6.90 5.75	4.90
Schlüpfer zu Unterleidern passend . . . 2.25 1.65	1.10
Kunstseidene Hemdchen und Schlüpfer Stück 1.95 1.10	0.78
Nachthemd Charmeuse elegante Ausführungen . . . 7.90 5.75	3.95
Damen-Hemd Träger Maco „Jwena“ 1.85 1.50	1.10
Damen-Schlüpfer maco weiß, m. groß. Doppelzwickel 1.85 1.45	0.90
Damen-Schlüpfer Kunstseide plattiert, i. allen Farben . . . 1.60 1.25	0.98

TEXTILHAUS

KRAUSE

LÜDENSCHIED :: WILHELMSTRASSE

Sitzung

der Amtsältesten
am Dienstag, dem 11. Mai d. Js.
nachmittags 4.30 Uhr im Amts-
gasthaus in Schwenke.
Halver, den 4. Mai 1937.
Der Amtsbürgermeister.

Sitzung

der Gemeinderäte von Halver
am Dienstag, dem 11. 5. 1937,
18 Uhr im Amtsgasthaus zu
Schwenke.
Halver, den 4. Mai 1937.
Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Ein brauner
Jagdhund
sofort zu verkaufen.
Näheres zu erfragen in Zimmer
9 des Amtshauses.
Halver, den 4. Mai 1937.
Der Amtsbürgermeister.

Zuverlässige Person

für dortige Vertretung als
Bezirksleiter gesucht.
Hoh. Dauerverd. Beruf gl.
(Kostenfreie Einführung.)
Gehring & Co. G.m.b.H.
Unkel/Rhein. 3261.

Rotbuntes Kalb

3 Monate alt
abhanden gekommen.
Lemmert, Nonnen-Ennepe.
Telefon 219 Amt Halver.

Mutter- tag

finden Sie eine Auswahl
schöner u. praktischer Geschenke
bei

Wilh. Bell jr.,
Halver, Kirchstr. 5.

Dr. Thompson's Schwan Pulver



Orga- kleinschreibmaschine

in höchster Vollendung
Kassapreis RM. 180.-
Auf Wunsch Verkauf zu günstigen
Teilzahlungsbedingungen.
Vorrätig bei
Wilh. Bell jr., Halver
Barbedarf.

Statt Karten.

Margarete Fretlöh
Rudolf Issel
Verlobte.

Halver, den 8. Mai 1937.

Ihre Vermählung geben bekannt

Gottfried Turck
Alma Turck
geb. Neuser

Halver-Löhbach

7. Mai 1937.

Brecherfeld

Wer die Wahl hat...

Wer unter hundert moderner und guter Mäntel
und Anzügen wählen kann wie bei mir, der findet
auch bestimmt das Richtige in Art, Größe und Preislage.

Herren - Sacco - Anzüge
aus guten tragfähigen Qualitäten
29.- 39.- 49.- 59.-

Herren - Sacco - Anzüge
vorzügliche Qualitäten
69.- 79.- 89.- 98.-

Herren - Sport - Anzüge
gute Qualitäten, mit Golf- oder langer Hose
26.- 36.- 48.- 58.-

Herren - Gabardine - Mäntel
in Slipon- und Raglan-Form
39.- 48.- 58.- 68.- 78.-

Herren - Slipons und -Raglans
aus guten Cheviotqualitäten
29.- 39.- 48.- 58.- 68.-

Burschen - Anzüge
moderne Farben und Formen
26.- 32.- 36.- 42.- 48.-

In großer Auswahl!
Hosen - Leinensaccos - Waschjoppen -
Trachtenjacken - Oberhemden - Sport-
hemden - Binder - Berufskleidung

HERREN-BEKLIEDUNG
Engstfeld

Lüdenscheid, Hochstraße 3.
Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet.

Grabdenkmäler
Große Auswahl
Neufeld & Kattwinkel
Bildhauerei Lüdenscheid am Schmalspurbahnhof.

Central Capitol

Lüdenscheid

Lüdenscheid

Der erste
deutsch-japanische
Gemeinschafts-Film.

Ein Meisterwerk des Regisseurs
Dr. Arnold Fanck.



**Die Tochter
des Samurei**

Ruth Eweler

ein Kind unserer engeren Heimat

ist die
einzigste deutsche Schauspielerin
in einem Ensemble
bester japanischer Darsteller.

Ruth Eweler
wird in jeder Vorstellung
persönlich anwesend sein.

An der Spitze der Künstlerschar steht
der bedeutendste Darsteller
seines Landes

der Schauspieler **Isamu Kosugi.**

Die Sensation ist aber
Seisuko Hara
die zierliche Japanerin,
eine Entdeckung von Dr. Fanck
und ein weiterer Schauspieler
Sessue Hayakawa.

Beginn:

Sonntag 2 Uhr
Werktags 4 Uhr

Das singt und klingt
und weint und lacht.
Ein köstliches Lustspiel
echter Wiener Fröhlichkeit

und dazu ein Aufmarsch
der erprobtesten Filmieblinge

Magda Schneider
Wolf Albach-Retty
Adele Sandrock
Leo Slezack.



Schmiß, Tempo, Humor
und zwei entzückende
Schlager.

„Ich hab' heut' einmal
in dem Himmel geschaut“,
„Ich hab' Deine Lippen
im Traum schon geküßt“.

Sonntag 2 Uhr
Große Jugendvorstellung

Knox
und die lustigen Vagabunden
mit

Hans Moser, Leo Slezack

Pat und Patachon.

Preise 20, 30 und 40 Pfg.

**Sommerfrische
Lauenscheiderohl**
Großes und kleines Gesellschaftsz. m. Piano •
Billige Uebernachtungsgelegenheit • Sommer-
frischer Sonderpreis • Großes Gartenrestaurant
Ruf: Schalksmühle 437

Angenehmer Aufenthalt
für Vereine u. Gesellschaften
Großes und kleines Gesellschaftsz. m. Piano •
Billige Uebernachtungsgelegenheit • Sommer-
frischer Sonderpreis • Großes Gartenrestaurant
Gute bürgerl. Küche • In gepfl. Tiere • eig. Parkpl.

Wer nicht inseriert,
wird vergessen!